

# Anleitung zur fachgerechten Pflanzung eines wurzelnackten Obstgehölzes

Gutes Anwachsen, optimaler Standort und Pflege sind wichtige Faktoren für gesundes Wachstum und damit auch guten Ertrag eines Obstgehölzes.

## **Zeitpunkt:**

Der beste Zeitpunkt zur Pflanzung eines Obstgehölzes ist im Herbst ab dem Laubfall. Die Pflanzung ist möglich, so lange der Boden nicht durchgefroren ist.

Sobald der Boden nicht mehr gefroren ist, ist die Pflanzung wieder möglich bis zum Austrieb der Bäume, in der Regel bis Ende April. sollte der Baum gleich nach dem Erwerb gepflanzt werden.

Sollte die Pflanzung nicht gleich möglich sein, ist es unerlässlich die Wurzeln abzudecken, um diese vor Austrocknung und Zugluft zu schützen. Ungeschütztes Wurzelwerk führt bereits nach kurzer Zeit zum Absterben des Baumes. Kann längere Zeit nicht gepflanzt werden, sollte man den Baum in ein lockeres Gemisch aus Sand und Boden einschlagen und zur besseren Standfestigkeit etwas antreten. Bei Trockenheit ist eine Wassergabe unerlässlich.

## **Standort:**

Bei der Wahl des Standortes ist zu bedenken, dass einem Hochstamm eine Fläche von ca. 100m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen sollte. In einer Reihenpflanzung sollte also mit mindestens 10 m Abstand zum Nachbarbaum gepflanzt werden. Bei der Pflanzung mehrerer Obstbäume ist auch an die Pflege des Unterwuchses zu denken. Vorhandene Maschinen und Geräte sollten weiterhin eingesetzt werden können.

Manche Sorten sind etwas frostempfindlich. Nordhänge und Senken sind zu meiden.

## **Vorbereitung des Pflanzloches:**

Damit der Baum einen guten Start hat, ist das Pflanzloch ausreichend groß auszuheben. Ideal sind 1 m x 1 m. Die abgestochenen Graswasen werden zur Seite gelegt. Der Humus wie auch der darunterliegende Aushub werden separat abgelegt.

## **Wühlmausproblematik:**

Junge Wurzeln werden sehr gerne von Wühlmäusen gefressen. Meist merkt man das, wenn es schon zu spät ist. Aus diesem Grund ist es sehr sinnvoll den Baum in einen Wühlmauskorb zu pflanzen. Bei schweren Böden sollte verzinktes Material zum Einsatz kommen, bei leichten Böden ist ein unverzinkter Pflanzkorb die bessere Wahl.

## **Pfahl/Ausrichtung des Baumes:**

Damit die jungen Wurzeln die der Baum bildet, durch die vom Wind verursachte Bewegung des Baumes nicht ständig wieder abgerissen werden, ist ein Anbinden des Baumes wichtig. Hierzu wird ein Pfahl **vor** der Pflanzung des Baumes neben den im Pflanzloch liegenden Wühlmauskorb geschlagen. Der Pfahl sollte so platziert werden, dass er in der Hauptwindrichtung steht. Nach erfolgter Pflanzung wird der Baum mit Kokosfaser am Pfahl festgebunden.

Bei Beweidung mit Rindern/Ziegen oder Schafen ist ein ausreichender Schutz der Bäume unabdingbar.

## **Pflanzhöhe:**

Bei Obstgehölzen ist im unteren Stammbereich die Veredelungsstelle zu sehen. Diese ist meist als leichte Verdickung erkennbar. Die Pflanzhöhe muss so gewählt werden, dass diese Veredelungsstelle eine Hand breit von der Oberkante des Bodens entfernt ist.

**Wurzelschnitt:**

Ebenso wie die Krone des Baumes müssen auch die Wurzeln vor der Pflanzung geschnitten werden. Die Feinwurzelbildung wird so angeregt. Hierzu wird jede Wurzel etwas eingekürzt. Verletzte oder abgeknickte Wurzelteile sollen ebenfalls ausgeschnitten werden.

**Pflanzschnitt:**

Nachdem die Wurzeln geschnitten sind, muss noch der Pflanzschnitt der Krone erfolgen. In frostempfindlichen Lagen kann der Pflanzschnitt bei einer Herbstpflanzung auch erst im zeitigen Frühjahr erfolgen.

Beim Pflanzschnitt reduziert man die vorhandene Krone auf einen Mitteltrieb und 3-4 Leitäste, die gleichmäßig um den Stamm verteilt angeordnet sein sollten. Die Leitäste werden nun auf ein nach außen stehendes Auge (Knospe) um mindestens die Hälfte eingekürzt. Der Mitteltrieb wird so gekürzt, dass er die Leitäste um ca. eine Scherenlänge überragt.

**Pflanzung/Düngung/Wasser/Boden:**

Auf den Grund des Wühlmauskorbes wird der zuvor beiseitegelegte Graswasen gegeben, darauf der Humus. Dann wird der Boden aufgefüllt, bis der Baum die richtige Höhe hat. Den Baum während des Pflanzens immer wieder Schütteln. So ist sichergestellt, dass der Boden auch in die Wurzelzwischenräume gelangt. Den restlichen Aushub in das Pflanzloch geben und die aufgefüllte Erde gut antreten. Um ein gutes Anwachsen sicherzustellen, sollte der Baum mit Nährstoffen versorgt werden. Diese sind zu Beginn der Vegetationsperiode zur Verfügung zu stellen. Dünger nie direkt bei der Pflanzung direkt an die Wurzeln geben, da die Wurzeln sonst Verbrennungsschäden erleiden können. Um unnötigen Wasserverlust zu vermeiden kann ein sogenannter Gießrand geformt werden. Für ein gutes Anwachsen muss der Baum zur Pflanzung und auch weiterhin gut gewässert werden.

Damit das Gehölz nicht mit Gräsern und Unkräutern um Nährstoffe und Wasser konkurrieren muss ist die Baumscheibe in den ersten Jahren nach der Pflanzung von Bewuchs freizuhalten.

**Weitere Pflege:**

Um weiterhin Freude am gepflanzten Obstgehölz zu haben sind ein regelmäßiger fachgerechter Schnitt, sowie eine regelmäßige Versorgung mit Nährstoffen notwendig.

Weitere Informationen und Termine für Schnittkurse im Landkreis Ravensburg erhalten Sie unter der unten angegebenen Telefonnummer.